

„Einfach. Jetzt. Machen.“

Warum eigentlich immer auf „die Anderen“ warten und nicht selber aktiv werden? Innerhalb des Themenkomplexes „Ernährung, Konsum & Nachhaltigkeit“ gibt es vielfältige Formen lokaler und regionaler Projektaktionen, die ein Jeder mit Gleichgesinnten selbst initiieren, umsetzen und leben kann.

Die folgenden Beispiele zeigen mögliche Perspektiven auf, um den Weg in eine Postwachstumsgesellschaft zu unterstützen und die Resilienz von Nachbarschaft, Städten & Gemeinden zu fördern.

Urban Gardening

Meist kleinräumige, gärtnerische Nutzung städtischer Flächen innerhalb von Siedlungsgebieten.

Ziele:

- Lokale umweltschonende Nahrungsmittelherstellung
- ortsnaher, bewusster Konsum der Erzeugnisse
- Verkürzung von Transportwegen
- Kultivierung der städtischen Natur unter Einbezug der Wiederverwertung von Kompost und Abwässern

Infos:

<http://www.stadtacker.net>



Carrot Mob

Eine besondere Form des Smart Mobs, wobei Unterstützer dazu aufgerufen werden, bei einem ausgesuchten Laden in einem fest umgrenzten Zeitraum einzukaufen.

Ein zuvor festgesetzter Teil des Umsatzes, der im Rahmen des Mobs erzielt wird, wird anschließend in die klimagerechte Sanierung des Ladens gesteckt.

Ziele:

- Anreize für umweltfreundliches Verhalten für Geschäfte, Cafés, Lokale oder Unternehmen schaffen
- Möglichst viele Mittel für Energiesparmaßnahmen erwirtschaften

Infos:

<http://www.carrotmob-akademie.de>

Solidarische Landwirtschaft
sich die Ernte teilen

SoLaWi

Zusammenschluss eines landwirtschaftlichen Betriebs mit einer Gruppe privater Haushalte. Die Haushalte verpflichten sich, auf Grundlage der geschätzten Jahreskosten des bäuerlichen Betriebs, im Voraus einen festgesetzten Betrag an den Hof zu zahlen. Im Gegenzug erhalten sie die gesamte Ernte oder weiterverarbeitete Erzeugnisse.

Ziele:

- Fördert und erhält eine vielfältige, bäuerliche Landwirtschaft
- Stellt regionale Lebensmittel zur Verfügung
- Ermöglicht Menschen einen neuen Erfahrungs- und Bildungsraum

Infos:

<http://www.solidarische-landwirtschaft.org>



Halbzeitvegetarier

„Zwei halbe Vegetarier sind auch ein ganzer!“

Unter diesem Motto schließen sich Paare zusammen und halbieren gemeinsam ihren Fleisch- und Fischkonsum.

Ziele:

- Umstellung der Ess-Gewohnheiten, um (zunächst) den Fleischkonsum zu halbieren. Dadurch ...
- ... schonen wir Energiereserven und natürliche Ressourcen
- ... halten Umweltzerstörung auf
- ... reduzieren den Wasserverbrauch und die Trinkwasserverschmutzung
- ... bremsen die globale Erderwärmung

Infos:

<http://www.halbzeitvegetarier.de>



STADTWANDELN

STADTWANDELN

STADTWANDELN führt Dich zu spannenden Projekten, in denen sich städtisches Leben neu erfindet. Ob Urban Gardening, Repair-Cafés oder Tauschbörsen und Stadtkern – wer stadtwandelt, biegt von den gewohnten Wegen ab und entdeckt lebendige Orte des Übergangs.

Ziele:

- Bürgerinnen & Bürger für den Nutzen eines intelligenten Konsums sensibilisieren
- Vorbereitung für zukünftige Herausforderungen

Infos:

<http://www.stadtwandeln.de>

